

Neue Zielvereinbarung stärkt Kultur der Vereinbarkeit

Mit der im März 2017 zwischen dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der berufundfamilie Service GmbH geschlossenen „Zielvereinbarung zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule“ verpflichtet sich das KIT, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch in den kommenden drei Jahren zu stärken.

Die Zielvereinbarung versammelt Ziele und Maßnahmen auf sieben sogenannten Handlungsfeldern. Die hieraus resultierenden, zentral koordinierten Prozesse sollen maßgeblich dazu beitragen, die vereinbarkeitsgerechte Gestaltung der Arbeits- und Studienbedingungen am KIT „zu hinterfragen, zu verbessern und nachhaltig zu sichern“.

Handlungsfeld Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

In diesem Handlungsfeld geht es zum einen darum, Pflichtveranstaltungen wie Gremiensitzungen oder Prüfungen vermehrt zu familienfreundlichen Zeiten abzuhalten. Zum anderen soll der Austausch der zahlreichen Beratungsstellen für Studierende intensiviert werden, um die Bedarfe der Studierenden schneller wahrnehmen und bedienen zu können.

HF Arbeits-, Forschungs- und Studienort

In diesem Handlungsfeld steht die Telearbeit – das Arbeiten von zu Hause aus – im Blickpunkt. Angestrebt wird eine verbindliche Regelung der Telearbeit für alle Beschäftigten.

HF Information und Kommunikation

In diesem Handlungsfeld zielen die Aktivitäten darauf ab, die Informations- und Unterstützungsangebote zur Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie leicht auffindbar zu platzieren und in zielgruppengerechten Formaten – neben dem Familienportal etwa über Broschüren, Flyer, Plakate und Newsletter – gut verständlich zu vermitteln.

HF Führung

In diesem Handlungsfeld werden Maßnahmen zur Information und Ertüchtigung von Führungskräften durchgeführt. Besonderes Augenmerk gilt hierbei Führungskompetenzen an den Schnittstellen von „Arbeitswelt 4.0“ und „Vereinbarkeit“ (vgl. HF Arbeits-, Forschungs- und Studienort).

HF Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

In diesem Handlungsfeld arbeiten die beteiligten Organisationseinheiten daran, die Unterstützung für internationale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige auszubauen. Die projektierten Maßnahmen beinhalten u. a. ein erweitertes, auch englischsprachiges Informationsangebot, die Öffnung von Sport- und Sprachkursen sowie einen Zuwachs an Unterbringungsmöglichkeiten. Weitere Maßnahmen dieses Handlungsfeldes betreffen eine Optimierung der Abläufe rund um die familienbedingte Auszeit, eine mögliche Ausweitung des Dual Career Service für „Doppelkarrierepaare“ sowie eine verbesserte Kommunikation der Kinderbetreuungsangebote in Recruiting-Prozessen.

HF Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wird ein Betreuungsangebot für Kinder solcher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgebaut, die sich auf einer Dienstreise befinden.

HF Service für Familien

In diesem, dem umfangreichsten Handlungsfeld der aktuellen Zielvereinbarung dreht sich alles um die zentralen Themen Pflege und Kinder. Konkret bedeutet dies zum einen, dass die Sichtbarkeit der

Angebote für Mitarbeitende mit pflegebedürftigen Angehörigen ausgebaut wird. Zum anderen hat man sich vorgenommen, die Kinderbetreuung an den Campussen Süd, Nord sowie Garmisch konzeptionell zu ordnen und, wo möglich und nötig, aufzustocken. Spezifische Unterstützung sollen ferner zuziehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern erfahren.